



## QAL'AT ŞALĤAD | BURG SALCHAD / SALKHAD

[Weltweit](#) | [Asien](#) | [Syrien](#) | [Provinz as-Suwaida](#) | [Salchad](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

### Allgemeine Informationen

Ayyubidische Zitadelle aus der Dynastie Sultan Saladins.

### Informationen für Besucher



#### Geografische Lage (GPS)

WGS84:  $32^{\circ}29'38.2''$  N,  $36^{\circ}42'37.4''$  E  
Höhe: 1370 ü. NN



#### Topografische Karte/n

nicht verfügbar



#### Kontaktdaten

k.A.



#### Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



#### Anfahrt mit dem PKW

Die von Damaskus aus direkt nach Süden verlaufende Schnellstraße bis Höhe Deraa fahren. Dort auf die Landstraße in östliche Richtung wechseln. In Bosra beginnt eine Landstraße, die 2006 erneuert wurde, die direkt über ca. 25 Kilometer bis Salkhad führt. Der Burgberg ist nicht zu verfehlen. Auch ein Bus kann direkt bis zur Burg hochfahren. Die Straße führt links um den Berg herum. Parkplätze vorhanden.



#### Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



#### Wanderung zur Burg

k.A.



#### Öffnungszeiten

Besichtigung jederzeit möglich.



#### Eintrittspreise

kostenlos



#### Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

k.A.



**Gastronomie auf der Burg**  
keine



**Öffentlicher Rastplatz**  
keiner



**Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg**  
keine



**Zusatzinformation für Familien mit Kindern**  
k.A.



**Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer**  
k.A.

## Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

## Grundriss

keine Grundriss verfügbar

## Historie

Die Stadt Salkhad wurde bereits im Alten Testament als Salcha im Reiche des Königs Ogs genannt. Später gehörte sie zum alten israelischen Reich. Während der griechisch-römischen Epoche war sie Bestandteil des Nabatäerreiches (Wüstenstadt Petra). Nach der byzantinischen Herrschaft gelangte sie in den Besitz des Beduinenstammes der Bani Hillal. Die Bedeutung Salkhads resultiert aus seiner Lage an einer wichtigen Handelsstraße in dem Irak.

Bereits 1073/74 wurde durch den fatimidischen Kalifen al-Mustansir ein Fort auf dem Burgberg errichtet.

1146 revoltierte der Inhaber der Herrschaft Mamluk Altuntas gegen seinen Lehnsherrn in Damaskus Muin ad-Din und verbündete sich mit dem König des Kreuzfahrerreiches Jerusalem. Muin ad-Din rief Nureddin aus Aleppo herbei. Die vereinigten Heere belagerten Salkhad und schlugen die Kreuzfahrer zurück. Daraufhin mussten Salkhad und Bosra ihre Tore dem Angreifer öffnen.

Der älteste Sohn Saladins, el-Afdal (1171 - nach 1218) wurde wegen seiner Unfähigkeit, das ayyubidische Reich zu führen 1196 von seinem Bruder el-Aziz entmachteter. Als Residenz wurde el-Afdal die Stadt Salkhad zugewiesen.

1214 bis 1247 erbauten die Ayyubiden korrespondierend mit der Zitadelle von Bosra die heute noch in Resten vorhandene Buranlage, um Damaskus gegen das Königreich Jerusalem zu sichern.

Für das Jahr 1277 ist eine Wiederherstellung durch den mameluckischen Sultan Baibars überliefert. Dieser Restaurierung waren sicher Zerstörungen durch eine mameluckische Eroberung vorausgegangen.

Seit 1685 wanderten verstärkt Drusen in das Gebiet um Suweida und Salkhad ein.

In den 20er Jahren richtete die französische Mandatsverwaltung im Süden Syriens mit dem Dschebel ad-Drus einen Teilstaat ein. Das führte zu einem Aufstand, der durch die drusische Bevölkerung getragen wurde. Im Kampf gegen die französischen Kolonialherren verschanzten sich die Drusen auf der alten Buranlage. Bei Luftangriffen 1927 durch die Franzosen wurden Breschen in den Außenmauern geschlagen. Nachdem die Buranlage jahrelang militärisch genutzt wurde, begann man in den 90er Jahren mit Restaurierungsarbeiten.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

## Literatur

Baedecker - Syrien | Ostfildern, 2000

Burns, Ross - Monuments of Syria, I. B. Tauris Publishers | London, New York, 1999

Fedden, Robin & Thompson, John - Kreuzfahrerburgen im Heiligen Land | Wiesbaden, 1959

Kennedy, Hugh - Muslim Military Architecture in Greater Syria from the Coming of Islam to the Ottoman Period in History of Warfare | Boston, 2006

Meinecke, M. & Aalund, F. & Korn, L. - Die Zitadelle, in Bosra- islamische Architektur und Archäologie, Orient-Archäologie 17 | Rahden, 2005

Reise Know-How - Bielefeld, 2000

Scheck, Frank Rainer & Odenthal, Johannes - Syrien, Dumont Kunstreiseführer | Köln, 2001

Thorau, Peter - Sultan Baibars I. von Ägypten. Ein Beitrag zur Geschichte des Vorderen Orients im 13. Jh., Tübinger Atlas des Vorderen Orients, Beiheft B 63 | Wiesbaden, 1987

Zöllner, Walter - Geschichte der Kreuzzüge | Berlin, 1983

## Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 29.11.2014 [CR]

IMPRESSUM

© 2014

